

# ev

Gemeindebrief der  
evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden  
Kempten und Umgebung

AUSGABE ST.-MANG-KIRCHE

*Ausgabe 3-2019  
Juni bis August 2019*

---

## Plötzlich und unerwartet?!

Mit dem Tod umgehen

---

**Die letzten Dinge regeln**

Und wenn einmal  
alles vorbei ist?

---

**Was tun wenn...?**

Häufige Fragen rund um die Bestattung

**Arbeiten an der Orgel**

**laufen auf Hochtouren**

Aktueller Stand des Orgelprojektes

---

**Mit Musik Trauernde trösten**

Das Requiem-Quartett



# Inhalt

<b>Was tun wenn...?</b> Häufige Fragen rund um die Bestattung	4
<b>Friedhof oder Friedwald?</b> Persönliche Gedanken und Erfahrungen	6
<b>Unter der Burghalde</b> Der evangelische Friedhof von Kempten	8
<b>Die letzten Dinge regeln</b> Und wenn alles einmal vorbei ist?	9
<b>Am Ende des Lebens</b> Diakonie und Sterbebegleitung	10
<b>Gerne älter werden</b> Veranstaltungen der Altenheimseelsorge	11
<b>Veranstaltungshinweise</b> Evang. Bildungswerk – Aktuelle Veranstaltungen – Kirchenmusik	12
<b>Handauflegung und Segnung</b> Begleitung am Sterbebett	20
<b>Terminkalender St.-Mang-Kirche</b> Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	22
<b>Mit Musik Trauernde trösten</b> Das Requiem-Quartett	26

11



13



21



26



14

Lauterbach ☺ Gottesdienst	So, 09.06.19
Konfirmation (Stadt)	So, 23.06.19 10.15 Uhr
Lauterbach ☺ Festgottesdienst	So, 14.07.19 10.15 Uhr
in (Stadt) mit Posaunenchor	So, 28.07.19 10.15 Uhr
K. Dotzer ☺ ☺ Pflingstsonntag	So, 11.08.19 10.15 Uhr
in. A. Krakau ☺ Pflingstmontag	So, 25.08.19 Herz
Prin. J. Martin ☺	
Dekan J. Dittmar ☺	
Pfr. H. Lauterbach ☺	So, 02.06.19 10.15 Uhr
in Kemptener Tauffest am Bachtelweiher	So, 16.06.19
in Ökumen. Jugendgottesdienst zum	So, 07.07.19
Fest auf dem St.-Mang-Platz	So, 21.07.19
10 Uhr Pfr. K. Dotzer ☺ ☺	So, 04.08.
10 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☺	So, 18.08.
10 Uhr Dekan J. Dittmar ☺	
10 Uhr Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst	
10 Uhr A. Krakau ☺ ☺	

**BÖRWANG (K)**  
Klosterweg, 87

**HEISI**  
Kapel  
So, 07.

Lehre uns bedenken,  
 dass wir sterben müssen,  
 auf dass wir klug werden.

Psalm 90,12



Mit dem Tod umgehen

## Plötzlich und unerwartet?!

### Liebe Leserin, lieber Leser!

„Komm, o Tod, du Schlafes Bruder / komm und führe mich nur fort; / löse meines Schiffleins Ruder, / bringe mich an sichern Port!“ Dies ist der Beginn des Chorals aus der Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ von J. S. Bach (BWZ 56).

### Was ist der Tod?

In früheren Zeiten sah man ihn aus zwei Blickwinkeln: Auf der einen Seite als „schwarzen Tod“, der das Ende aller Dinge war, der Familien auseinanderriss, der ein Leben von einem Augenblick auf den anderen beendete. Im 15. Jahrhundert starben innerhalb von 150 Jahren die Hälfte der Bevölkerung Europas an der Pest. Kriege und Hungersnöte besorgten den Rest. Und dann war der Tod immer wieder der „Gevatter Tod“, der väterliche Freund, der einen aus diesem Leben erlöste und uns hinüberbrachte in ein gänzlich anderes Leben. Der Tod: Angst und Schrecken auf der einen Seite, Sehnsucht und Geborgenheit auf der anderen Seite.

### Und wie sehen wir den Tod heute?

Ich denke auch wir kennen beide Sichtweisen: „Wie kann Gott es zulassen, dass ein Mensch so jung sterben muss?“ Aber auch: „Es ist eine Gnade, dass sie sterben konnte!“ Beides sind Sätze, die ich immer wieder höre. Dabei wird längst nicht mehr zu Hause gestorben. Die moderne Gesellschaft scheint den Tod zu verdrängen, die meisten Menschen sterben in Seniorenheimen oder in Krankenhäusern. Und ich glaube, dass die (Ehr)Furcht vor dem Sterben größer ist als vor dem Tod.

### Mit dem Tod umgehen

Früher wie heute: Angesichts des Sterbens und des Todes müssen wir immer wieder von vorne beginnen mit dem Glauben. Mit dem Tod umgehen beinhaltet zweierlei: Trauer, Angst, Zweifel auf der einen Seite, sich geborgen wissen in Gottes Liebe auf der anderen. So ist Weiterleben erst möglich. Dies drückt Bach auch in seinem Choral aus: „Es mag, wer da will, dich scheuen, / du kannst mich vielmehr erfreuen; / Denn durch dich komm ich herein / zu dem schönsten Jesulein.“

Ihr Pfarrer Vitus Schludermann



## Häufige Fragen rund um die Bestattung

# Was tun wenn...?

### Wer ist für die Bestattung zuständig?

Normalerweise der Pfarrer oder die Pfarrerin der Kirchengemeinde, in der der oder die Verstorbene zuletzt Mitglied war. Es reicht ein Anruf im zuständigen Pfarramt, um den Pfarrer/ die Pfarrerin zu informieren. Diese/r wird sich dann wegen eines Bestattungsgesprächs mit der Familie in Verbindung setzen.

### Was, wenn die/der Verstorbene aus der Kirche ausgetreten war?

Wer aus der Kirche austritt, wünscht möglicherweise keine kirchliche Begleitung für sich. Der Wille des verstorbenen Menschen sollte allerdings respektiert werden. In besonderen Fällen kann aus seelsorgerlichen Gründen auf Wunsch der Angehörigen dennoch eine kirchliche Trauerfeier stattfinden. Sprechen Sie mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer darüber.

### Sollen Kinder mit zur Beerdigung kommen oder nicht?

Oft besteht eine große Unsicherheit darüber. Es hilft, die Kinder gut zu informieren und ihnen zu erklären, wie eine Bestattung abläuft. Meist geben die Reaktionen der Kinder bereits darüber Auskunft, ob sie zur Trauerfeier mitkommen wollen. Wenn nicht, helfen gezielte Fragen: Möchtest du dabei sein, wenn Oma beerdigt wird oder lieber nicht? Fürchtest du dich vor dem Grab? Kinder haben ein gutes Gespür dafür, ob es ihnen zu viel ist oder nicht. Und viele wollen sehen, wie der Sarg in die Erde gesenkt wird. Bei der Beerdigung erleben die Kinder Gemeinschaft in der Trauer und erlernen den Umgang mit dem Tod in der Gemeinschaft der Familie. Manchmal bereiten Eltern mit ihren Kindern auch einen persönlichen Gruß vor – ein Bild, einen Brief oder ein kleines Ge-

schenk, das mit in den Sarg gelegt oder ins Grab geworfen wird. So können die Kinder langsam Abschied nehmen. Sind die Eltern die unmittelbar Leidtragenden empfiehlt es sich, den Kindern bei der Bestattung eine vertraute Person an die Seite zu stellen.

*(Quelle: bayern-evangelisch.de)*

### Beileidsbezeugungen am Grab?

Am Grab eines geliebten Menschen zu stehen ist schwer genug. Viele haben Angst vor der Vorstellung, sich dann auch noch floskelhafte Beileidsbezeugungen von teilweise ganz fremden Menschen anhören zu müssen. Andererseits: All diese Menschen kommen, weil sie sich gern von dem Verstorbenen verabschieden wollen – und um den Angehörigen durch ihr Kommen den Rücken zu stärken. Sie zeigen, dass auch sie um diesen Menschen trauern. Statt

mit gesenktem Kopf wortlos an den Angehörigen vorbeizugehen, ist ein Händedruck, ein wohlmeinendes Wort oder eine stille Umarmung häufig ein tröstliches Zeichen. Oft wird die Situation am Grab sogar leichter dadurch, dass andere ihre Anteilnahme zum Ausdruck bringen können.

### Welche Musik passt zur Beerdigung?

Auch wenn es schwer fällt: Singen oder Musikstücke, die an der Trauerfeier gespielt werden, berühren die Seele und helfen beim Abschiednehmen. Kirchliche Lieder können unsere Hoffnung auf ein Weiterleben bei Gott stärken. Aber auch Musik, die der Verstorbene gerne mochte, kann passend sein. Sprechen Sie mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer darüber, welche musikalische Gestaltung in Ihrer Situation am besten passt.



### Soll der Sarg abgesenkt werden?

Viele fürchten sich davor: der Moment, an dem der Sarg ins Grab gesenkt wird. Trotzdem ist er ein wichtiger Schritt, um loslassen zu können. Hinterher fällt es den Angehörigen meist schwerer, Abschied zu nehmen, wenn der Sarg nicht niedergesenkt wurde. Es bleibt das ungute Gefühl, den Verstorbenen verlassen zu haben.

(Quelle: bayern-evangelisch.de)

### Können ungetaufte oder tot geborene Kinder bestattet werden?

Selbstverständlich. Auch ein tot geborenes Kind kann auf Wunsch der Eltern mit einer kirchlichen Trauerfeier bestattet werden. Viele Friedhöfe haben eine besonders gestaltete Grabstätte für früh verstorbene Kinder.

(Quelle: bayern-evangelisch.de)

### Was passiert mit Verstorbenen, die keine Angehörigen haben?

Die Stadt Kempten hält einmal im Vierteljahr eine Trauerfeier für verstorbene Bürgerinnen und Bürger ab, die keine Angehörige mehr haben. Es werden noch einmal ihre Namen verlesen, um sie dann mit einem Gebet Gott anzuvertrauen. Geleitet werden diese Feiern jeweils im Wechsel von einem katholischen oder evangelischen Geistlichen. Die Trauerfeiern sind öffentlich, so dass Nachbarn oder Freunde daran teilnehmen können. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Urnen dann im Gemeinschaftsgrab auf dem Zentralfriedhof beigesetzt.

### Welche Bestattungsarten gibt es?

Bei der **Erdbestattung** wird der Leichnam in einem Sarg in die Erde versenkt. Einer **Feuerbestattung / Urnenbestattung** geht die Einäscherung des Leichnams voraus, die nur in behördlich genehmigten Anlagen (Krematorien) vorgenommen werden darf. Die Aschenreste werden in einer Urne aufbewahrt und dann in einem Grab beigesetzt.

Eine Sonderform ist die **Seebestattung**. Hierbei handelt es sich um eine Urnenbeisetzung im offenen Meer.

Bei einer Bestattung in einem **Friedwald** wird die Asche Verstorbener in einem Waldgebiet in einer biologisch abbaubaren Urne zwischen den Wurzeln eines Baumes beigesetzt. Am Baumstamm wird eine Plakette angebracht, die den Begräbnisort erkennbar macht. Inzwischen bieten auch viele öffentliche Friedhöfe solche Formen der Bestattung an.

### Was ist eine anonyme Bestattung?

Bei einer anonymen Bestattung wird die Urne in einem Feld von anonymen Gräbern, wie zum Beispiel unter einer größeren Rasenfläche, beigesetzt. Die genaue Lage innerhalb des Grabfeldes wird nicht bekannt gegeben. Eine Teilnahme der Hinterbliebenen an der Beisetzung der Urne ist nicht an allen Orten üblich. Die Trauerbewältigung kann nach einer anonymen Bestattung schwieriger werden, weil die Grabstätte als Bezugspunkt fehlt, da an der Grabstelle keine namentliche Kennzeichnung erfolgt.

### Muss man den letzten Willen eines Verstorbenen unbedingt respektieren?

Wichtig ist: Versprechen werden mit dem Tod nicht hinfällig und sie verdienen Respekt. Allerdings ist es manchmal ein schmaler Grat, auf dem man sich bewegt, wenn man die letzten Wünsche Verstorbener berücksichtigen will. Entscheidend ist, was für die Angehörigen machbar ist. Wünsche wie „an meinem Grab soll niemand weinen“ können auch eine Überforderung für die Angehörigen sein. Auf jeden Fall ist es gut, wenn in Überlegungen, was nach dem Tod sein soll, rechtzeitig alle einbezogen sind.

### „Aber ich muss doch...?“ – Mit vermeintlichen Erwartungen umgehen.

Eine Beerdigung mit teurer Ausstattung sagt nichts darüber aus, was Ihnen der Verstorbene wert ist oder war. Versuchen Sie deshalb, sich nicht von den Erwartungen anderer Menschen beeinflussen zu lassen. Viel wichtiger sind Ihre Wünsche und das, was für den Verstorbenen angemessen ist. Was passt zu ihm oder ihr, und wie kann ich auf dem letzten Weg des toten Menschen dessen individuelle Persönlichkeit zum Ausdruck bringen? Ob es z.B. Sterbebildchen oder einen Leichenschmaus geben soll, ist einzig und allein die Entscheidung der Angehörigen.

### Kann jemand, der sich das Leben genommen hat, kirchlich bestattet werden?

Ja, eine Selbsttötung ist kein Hinderungsgrund für eine kirchliche Bestattung.

# Friedhof oder Friedwald?



Eine Urnenbeisetzung im Friedwald (Fotos: Dagmar Frey).

„Mitten im Leben sind wir vom Tod umfassen – wir sind im Tod umfassen vom Leben.“ Mit diesen Worten nahmen wir vor fast 30 Jahren Abschied von unserem Sohn, der im Alter von 16 Jahren zusammen mit seinem Schulfreund bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam.

## Das Familiengrab aufgeben?

Beerdigt wurden die Jugendlichen auf dem oberfränkischen Friedhof der Gemeinde, wo sie mit ihren Familien gewohnt hatten. Seit diesen Tagen pflege ich ein Familiengrab, in dem inzwischen meine Eltern und schließlich auch mein Mann bestattet wurden. Kurz nach seinem Tod zog ich nach Kempten um, da hier mein Sohn mit seiner Frau wohnte und ich soeben Großmutter einer kleinen Enkeltochter geworden war. Von nun an musste ich mich mit den Fragen der Grabpflege auseinandersetzen, zumal es auf dem gemeindlichen Friedhof keine Friedhofsgärtnerei gibt. Inzwischen sind 12 Jahre vergangen und es steht fest, dass außer mir bei meinen gelegentlichen Besuchen in der alten Heimat niemand mehr das Grab besuchte. So trage ich mich nun mit dem Gedanken, das Grab kurz vor dem Ende der Benutzungsdauer aufzugeben.

## Beisetzung im Friedwald

In diese Überlegungen platzte die Nachricht vom Tod meines Bruders im fernen Rheinland-Pfalz. Meine Schwägerin und ihr Sohn entschieden sich, meinen Bruder in einem Friedwald zu beerdigen. So machte ich mich am Tag der Beisetzung auf den Weg zu diesem Friedwald, und zwar mit gemischten Gefühlen, da ich bisher weder eine Beerdigung in so einem Wald erlebt hatte, noch eine nicht kirchliche, also mit einem freien Trauerredner. Schon der Spruch auf der Trauerkarte zeigte, dass es eher weltlich zugehen würde: „Als der Regenbogen verblasste, da kam der Albatros und er trug mich mit sanften Schwingen weit über die sieben Weltmeere. Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts. Ich trat hinein und fühlte mich geborgen. Ich habe euch nicht verlassen, ich bin euch nur ein Stück voraus.“

## Vertraute, christliche Rituale fehlten

In diesem Stil war dann auch die Ansprache des professionellen Redners, inhaltlich durchaus ansprechend, aber für meine Begriffe wenig persönlich. In meiner anschließenden kurzen Rede erinnerte ich an unsere gemeinsame Taufe und Konfirmation, wir beide waren im Alter nur ein Jahr auseinander. Die mitgebrachte Trauerkerze sollte ein Zeichen unserer Hoffnung auf das neue Leben bei Gott sein und ich bat die Trauergäste um ein Vaterunser für meinen Bruder. Es gab keine Lieder, keine Musik und es fehlte die vertraute Zeremonie: „Erde zur Erde, Asche zur Asche, Staub zum Staube“. Schon ein paar Tage nach der Beerdigung konnte man keine Spur von dem Grab mehr erkennen, nur ein kleines Schild mit seinem Namen am Baum erinnert an ihn.

„Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch.“

Dagmar Frey

# Konfirmation 2019



Die Konfirmand/innen aus dem Stadtbereich mit den Konfi-Teamern und Pfarrer Hartmut Lauterbach.

## KONFIRMATION 2019 Stadtbereich

Zehn Jugendliche aus dem Stadtbereich unserer Gemeinde werden in diesem Jahr konfirmiert:

Niclas Bauer, Celina Dengler, Alexandra Ebel, Kilian Lauterbach, Simon Lippert, Julia-Melanie Reißwig, Simon von Rützen, Artur Scharf, Leon-Oliver Schöll, Constantin Würth

**Abendmahlsgottesdienst  
am Vorabend der Konfirmation:**  
Samstag, 1. Juni 2019,  
17.00 Uhr, Keck-Kapelle Kempten

**Festgottesdienst  
zur Konfirmation**  
Sonntag, 2. Juni 2019,  
10.00 Uhr, St.-Mang-Kirche

### Aktueller Stand des Orgelprojektes

## Arbeiten an der Orgel laufen auf Hochtouren

Bevor die Arbeiten an der Gerhard-Schmid-Orgel in der St.-Mang-Kirche beginnen konnten, musste zunächst noch das Kirchenfenster hinter der Orgel (Westseite) saniert werden. Schließlich soll die „neue“ Orgel optimale räumliche Bedingungen haben und keinem Zug oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

Nach Ostern konnte das Team der Orgelbaufirma Klais mit der Arbeit auf der Orgelempore starten. Mehrere Mitarbeitende sind dort nun fleißig am Werk und haben alle Hände voll zu tun: Die Rückwand der Orgel wurde entfernt, Pfeifen werden ausgebaut, der Einbau eines neuen Windkanals und der Balganlage wird vorbereitet, die Elektrik erneuert und der alte Spieltisch ausgebaut.

### Orgelfahrten im Juli

Im Juli werden zwei Orgelfahrten angeboten: Eine zweitägige Reise nach Bonn mit Besichtigung der Orgelbaufirma Klais (5. bis 6. Juli 2019) und eine Halbtagesfahrt nach Andechs zur Firma Eisenschmid, die den neuen Spieltisch (Bild auf Seite 11) für unsere Orgel baut. Mehr zu den Orgelfahrten finden Sie auf Seite 11.

Mehr Bilder von den Bauarbeiten sowie Informationen zum Orgelprojekt, zu den Orgelfahrten und zum aktuellen Spendenstand finden Sie auf unserer Website unter [www.evangelisch-kempten.de/orgelprojekt](http://www.evangelisch-kempten.de/orgelprojekt).



KMD Frank Müller (Dritter von links) mit dem Team der Orgelbaufirma Klais. Die Orgelempore ist jetzt eine Baustelle (Fotos: Andrea Krakau). Weitere Bilder auf Seite 24.



Der evangelische Friedhof von Kempten

## Unter der Burghalde

Nahe dem Stadtzentrum schmiegt er sich an den Hang der Burghalde: Der evangelische Friedhof von Kempten. (Foto: J. Martin)

Ein flüchtiger Kemptenbesucher übersieht ihn leicht hinter seiner dicken Mauer: Den evangelischen Friedhof unter der Burghalde. Evangelischer Friedhof? Ja, tatsächlich. Viele wissen es gar nicht mehr, aber es gibt ihn nach wie vor. Heute ist er im Besitz der St.-Mang-Kirchengemeinde und wird durch das evangelische Kirchgemeindeamt verwaltet.

Seine Anfänge liegen im Jahr 1535, als die evangelische Reichsstadt Kempten begann, ihre Toten am Westhang der Burghalde zu bestatten. Den ursprünglichen Friedhof auf dem St.-Mang-Platz hatte man aufgelassen, wegen der Pest und weil er zu klein geworden war. Das Gelände an der Burghalde gehörte der Stadt schon seit 1379 und war als Obst- und Tiergarten genutzt worden.

### Vor der Stadt gelegen

Der neue Friedhof lag außerhalb der Stadtmauern, was für die Menschen durchaus gewöhnungsbedürftig war und einen deutlich längeren Weg zur Folge hatte. Die Leichenzüge führten seitdem durch das Neustädter- (später Waisen-) Tor aus der Stadt, vorbei an den Schieß-

stätten. Die Leichenpredigten wurden in der Kapelle des ehemaligen St.-Anna-Klosters gehalten, bis zu deren Abbruch 1815. Von da an fanden die Predigten unter freiem Himmel statt. Doch als es 1822 bei der Feier für den Organisten Matthias Satzger in Strömen regnete, begannen die Kemptener für eine Kapelle zu sammeln. Einweihen konnten sie die aber erst 1841. Nach und nach kamen dann noch eine Leichenhalle und eine Urnenhalle dazu.

### Grabstätten bekannter Persönlichkeiten

Namhafte Kemptener Persönlichkeiten liegen auf dem Friedhof unter der Burghalde begraben: darunter Christian Marco Calgèer, Kaufmann und Stifter

(gest. 1898), Max Förderreuther, „Heimatpfleger des Allgäus“ (gest. 1933), Rudolf Zorn, Jurist und Politiker (gest. 1966), Dr. Alfred Weitnauer, Heimatpfleger und Schriftsteller (gest. 1974) oder Reinhard Furrer, Physiker und Astronaut (gest. 1995).

Wer heute hier beerdigt werden möchte muss nicht mehr zwingend evangelisch sein. Auskünfte erteilt das

**Evang.-Luth. Kirchgemeindeamt**

**Telefon 0831 52258-14**

**Montag bis Donnerstag:**

**9.00 bis 11.00 Uhr**

**und 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr**

**Jutta Martin**

## Die Ökumenische Hochschulgemeinde lädt ein

Die ÖHSG Kempten bietet auch Vorträge oder Seminare an, die nicht nur Studierenden der Hochschule offenstehen. Dazu gehört der Vortrag von Niklas Vesely (32) „Erfolgsaussichten – Wie man sich die Geschäftswelt erschließt“. Der umtriebige junge Mann mit eigenem Startup verbringt seit seinem Bachelorstudium in Ulm heute den Großteil des Jahres in China. Er kann jungen Leuten viel darüber erzählen, wie man sich seinen Platz in einer globalen Welt erobert. Der Eintritt ist frei.

**Montag, 1. Juli, 19.00 bis 20.30 Uhr, Hochschule Kempten (Bahnhofstr. 61), Gebäude S, Hörsaal 0.15**



**ÖKUMENISCHE  
HOCHSCHUL  
GEMEINDE**

Und wenn alles einmal vorbei ist?

# Die letzten Dinge regeln

Eine Frau bittet mich um einen Termin für ein Seelsorge-Gespräch. Ich erwarte Schlimmstes. Am Ende stellt es sich heraus, dass es „nur“ darum geht, ob und wie eine spätere Bestattung auf dem Burghaldefriedhof möglich ist. Mit einem kurzen Telefonat kann alles geregelt werden. Die Frau verabschiedet sich – aber sichtlich erleichtert und deutlich getröstet.

Aus dem Alltag kennen wir das gut: Wo es uns gelingt, alltägliche Dinge gut zu regeln, bedeutet das Lebensqualität, und wir freuen uns. Nur die „letzten Dinge zu regeln“ fällt uns oft schwer. Wir schieben sie auf – bis sie irgendwann doch zur Belastung werden, oder es manchmal auch zu spät ist.

Das Beispiel der Frau zeigt, dass auch die Regelung der „letzten Dinge“ Lebensqualität erhöht. Wer einmal über bestimmte Fragen nachgedacht, sich mit wichtigen Menschen besprochen und dann auch Verfügungen getroffen hat, erfährt das in der Regel als befreiend – für sich und andere:

Wichtige Fragen in diesem Zusammenhang sind:

- Wo und wie möchte ich wohnen, wenn ich alt und/oder pflegebedürftig werde?
- Wer darf für mich Entscheidungen treffen, wenn ich es selbst mal nicht mehr können sollte? Wem vertraue ich so, dass ich eine Vollmacht erteilen könnte?
- Welche lebenserhaltenden Maßnahmen wünsche ich mir, oder auch nicht, wenn es für mich auf Grund von Unfall, Krankheit oder Alter dem Ende zugehen sollte? Was hilft mir eine Patientenverfügung?
- Wie würde es aussehen, wenn ich plötzlich ohnmächtig ins Krankenhaus gebracht werden müsste – oder wenn ich tatsächlich urplötzlich aus dem Leben gerissen werden sollte? Würde das meinen Partner, meine Kinder oder anderen wichtige Menschen ins Chaos stürzen? Oder würden sie wissen, wo meine Dokumente sind, welche Versicherungsträger verständigt werden müssten, welche Verträge, Mitgliedschaften oder Abonnements gekündigt werden müssten und wo wichtige Passwörter zu finden sind?
- Was möchte ich testamentarisch verfügen?
- Wo und wie möchte ich bestattet werden?
- In welcher Erinnerung sollten mich meine Lieben und die Nachwelt behalten können – und was kann ich heute noch dafür tun?

Dies sind nur einige Fragen. Und nicht alle „letzten Dinge“ können wir regeln. Aber viele eben doch. Und es erhöht die Lebensqualität – für uns und andere. Ich wünsche uns den Mut dazu.

Klaus Dotzer



HERR, solange es Menschen gibt,  
bist du unsere Zuflucht!  
Ja, bevor die Berge geboren wurden,  
warst du, o Gott, schon da.  
Du bist ohne Anfang und Ende.  
Du lässt den Menschen  
wieder zu Staub werden.  
„Kehr zurück!“, sprichst du zu ihm.

Tausend Jahre sind für dich wie ein  
einziges Tag, der doch im Flug vergangen  
ist, kurz wie ein paar Stunden Schlaf.  
Du reißt die Menschen hinweg, sie  
verschwinden so schnell  
wie ein Traum nach dem Erwachen.  
Sie vergehen wie das Gras:  
Morgens sprießt es und blüht auf,  
doch schon am Abend welkt und  
verdorrt es im heißen Wüstenwind.

Unser Leben dauert siebzig,  
vielleicht sogar achtzig Jahre.  
Doch alles, worauf wir stolz sind,  
ist nur Mühe, viel Lärm um nichts!  
Wie schnell eilen die Jahre vorüber!  
Wie rasch schwinden wir dahin!

Mach uns bewusst,  
wie kurz das Leben ist,  
damit wir unsere Tage weise nutzen!  
Schenke uns deine Liebe jeden Morgen  
neu! Dann können wir singen und uns  
freuen, solange wir leben!

*Die Bibel, aus Psalm 90  
(Übersetzung: Hoffnung für alle)*

# Am Ende des Lebens

Die Diakonie Bayern schreibt auf ihrer Internetseite: „Für die Diakonie liegt menschliches Leben von seinem Beginn bis zu seinem Ende in der Hand Gottes, der ihm Würde und Sinn verleiht.“ Mit diesem Satz hat die bayerische Diakonie schon vor Jahren deutlich gemacht, von welchem Grundsatz sie sich beim Umgang mit Sterbenden leiten lässt.

Freilich: Der Diskurs über ethische Fragen am Lebensende muss nicht nur geführt werden, er muss auch Konsequenzen haben – im Interesse der Sterbenden, ihrer Angehörigen und der Mitarbeitenden der Einrichtungen. Der Anspruch der Diakonie, jedem Menschen ein würdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen, braucht Rahmenbedingungen, die diese Würde möglich machen. Zu diesen Rahmenbedingungen gehört auch die ethische und fachliche Qualifizierung der Mitarbeitenden.

## Würde bis zuletzt

Mit der Initiative Hospizarbeit und Palliative Care hat das Diakonische Werk Bayern mittlerweile weit über 150 Einrichtungen der Altenhilfe erreicht. Nachdem der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen verbessert hat, wollte die Diakonie mit der verstärkten Ausbildung von Palliativfachkräften dazu beitragen, den Wunsch der Menschen nach einem möglichst schmerzfreien, würdevollen Sterben in den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Die Diakonie will dazu beitragen, ein Leben in Würde bis zuletzt zu ermöglichen – unabhängig davon, wo diese letzten Stunden verbracht werden.

## Beispiele aus der Praxis

Auch das Wilhelm-Löhe-Haus in Kempten begleitet seine Bewohner bis zuletzt. Neben hauseigenen Palliativ-Care-Fachkräften und einem Betreuungsteam stehen noch Altenheimseelsorger Pfarrer Klaus Dotzer sowie Mitarbeiterinnen mit spezieller Hospizbegleiterausbildung den Sterbenden zur Seite.

Sie setzen sich zu den Sterbenden so lang und so oft, wie es ihnen zeitlich möglich ist. Evi Grünwalds, eine der ehrenamtlichen Begleiterinnen, sagt: „Das Wichtigste ist einfach da sein.“ Manchmal halten sie die Hand, reichen etwas zu trinken oder sorgen für kleine Erleichterungen. Auf Wunsch sprechen sie auch ein Gebet. Ohnehin geschieht nichts ohne Rücksprache mit dem Sterbenden, soweit noch möglich, und mit den Angehörigen. Wird keine Begleitung gewünscht, was durchaus vorkommt, findet sie auch nicht statt.

Darüber hinaus ist die enge Zusammenarbeit mit dem Hospizverein, dessen ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter auch ins Haus kommen, für die Wohnbereiche sehr wertvoll.

## Abschied und Gedenken gestalten

Mit dem Tod ist die Fürsorge aber noch nicht beendet. Im Haus steht ein geschmackvoller Abschiedsraum zur Verfügung, wo sich Angehörige oder Trauernde aus dem Heim vom Verstorbenen verabschieden können. Hatte die Person ein Einzelzimmer kann dieser Abschied auch dort erfolgen.

Ein schön gestaltetes Blatt mit Namen und Lebensdaten des Verstorbenen wird in ein Abschiedsbuch eingefügt und im Haus aufgelegt. Zur Beerdigung stiftet das Haus ein Gesteck und die Angehörigen erhalten eine Trauerkarte. Auch in den Wohnbereichen wird an den ehemaligen Mitbewohner erinnert. Jedes Jahr am Buß- und Betttag erinnert dann noch ein Gedenkgottesdienst – zu dem die Angehörigen eingeladen werden – an die Verstorbenen. „Alle diese Rituale sind für unsere Bewohner sehr wichtig“, sagt Evi Grünwalds, „denn dadurch wissen sie, dass auch sie nicht so schnell vergessen werden.“

**Jutta Martin**



# Gerne älter werden

**THEMENABEND: „RITUALE AM KRANKEN- UND PFLEGE BETT“**  
Dienstag, 4. Juni 2019, 19.30 bis 21.00 Uhr

**THEMENABEND DER ÖKUMENISCHEN ALTENHEIMSEELSORGE für Ehrenamtliche in Besuchsdiensten, pflegende Angehörige und alle am Thema Interessierten**

Dienstag, 4. Juni 2019, 19.30 bis 21.00 Uhr

Alten- und Pflegeheim Seniorenbetreuung Altstadt (SBA)  
(Mehlstraße 4, Kempten)

Referenten: Pastoralreferentin Ursula Liebmann-Brack und Pfarrer Klaus Dotzer

**REISEN MIT ST:MANG**  
Orgelreisen nach Bonn und Andechs

Warum immer in die Ferne schweifen?

Im Rahmen der Renovierungsarbeiten an der Orgel in der St.-Mang-Kirche laden wir ein zu zwei Ausflugsfahrten:

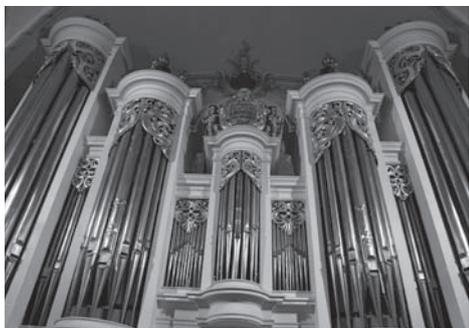
**Besichtigung der Orgelbaufirma Klais in Bonn mit Führung.**

Abfahrt: Freitag, 5. Juli 2019, 8.00 Uhr

Rückkehr: Samstag, 6. Juli 2019, spätenabends

Aus Platzgründen vor Ort begrenzte Teilnehmerzahl: 45 Personen

Inbegriffen: Übernachtung in Bonn und Besichtigung weiterer kirchenmusikalischer Leckerbissen in der Region.



**Besichtigung des neuen Orgelspieltisches bei der Firma Eisenschmid in Andechs**

Halbtagesausflug mit abendlicher Einkehr am Ammersee

Abfahrt: Freitag, 19. Juli 2019, 14.00 Uhr – Rückkehr spätenabends

Aus Platzgründen vor Ort begrenzte Teilnehmerzahl: 30 Personen

Die Kosten und das detaillierte Programm zu beiden Reisen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr Informationen zu den Orgelfahrten bei Pfarrer Klaus Dotzer oder unter [www.evangelisch-kempten.de/orgelprojekt](http://www.evangelisch-kempten.de/orgelprojekt).

Anmeldung: Pfarramt der St.-Mang-Kirche,  
Telefon 0831 25386-21, [pfarramt.stmang.ke@elkb.de](mailto:pfarramt.stmang.ke@elkb.de)

**IN EIGENER SACHE:  
Pfarrer Klaus Dotzer übernimmt im Herbst eine neue Stelle**

Nach sieben Jahren Arbeit in der St.-Mang-Kirchengemeinde mit Schwerpunkt Altenheimseelsorge wird Klaus Dotzer zum 1. Oktober im „Centrum Mission EineWelt“ in Neuendettelsau / Mittelfranken die Leitung des Referates Afrika übernehmen.

Bereits von 1993 bis 1996 war er als Pfarrer in der Demokratischen Republik Kongo und von 1996 bis 2003 in Kenia tätig.

**Klaus Dotzer wird im Gottesdienst am Sonntag, 8. September 2019, um 10.00 Uhr in der St.-Mang-Kirche verabschiedet.**

In der nächsten Ausgabe von *ev*<sup>38</sup> mehr zum Abschied von Klaus Dotzer.

**ALTERSBERATUNG  
in unseren Kirchengemeinden**

Wir haben vertrauliche und kompetente Gesprächspartner in Kempten und Waltenhofen.

Kontakt über das jeweilige Pfarramt oder über Pfarrer Klaus Dotzer.

**INFORMATIONEN / KONTAKT**

**Pfarrer Klaus Dotzer**

Altenheimseelsorge, Beratung, Begleitung, Supervision, Studienreisen, Beauftragung für Diakonie und Tansania-Partnerschaft im Dekanat

Telefon 0831 25384-130,  
E-Mail: [klaus.dotzer@elkb.de](mailto:klaus.dotzer@elkb.de)  
[www.evangelisch-kempten.de/reisen-mit-st-mang](http://www.evangelisch-kempten.de/reisen-mit-st-mang)

# Veranstaltungen

## EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

### MEDITATIVE WANDERUNG Von Pfingsten her leben – begeistert sein

**Donnerstag, 27. Juni 2019,  
8.00 bis 12.30 Uhr**

Burgenrunde: Hohenfreyberg  
und Eisenberg

Leitung: Sabine Hammerbacher

### VORTRAG: „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste“ – Über Achtsamkeit und Vorsicht beim Älterwerden

**Mittwoch, 17. Juli 2019,  
14.30 bis 16.30 Uhr,**

Evang. Gemeindezentrum der  
Auferstehungskirche Waltenhofen  
(Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2)

Referent: Dr. Endrik Marischka,  
Dipl.-Psychologe, Psychologischer  
Therapeut

### Ökumenische Reise nach Jordanien

**6. bis 16. November 2019**

Leitung: Pfarrer Frank Witzel,  
Pfarrer in Hirschegg/Kleinwalsertal

Telefon +43 5517 5488

Mail: [kreuzkirche@speed.at](mailto:kreuzkirche@speed.at)



**EBS – Informationen / Anmeldung:**

[www.ebs-dekanat-kempton.de](http://www.ebs-dekanat-kempton.de)

[ebw.suedschwaben@elkb.de](mailto:ebw.suedschwaben@elkb.de)

Telefon 0831 25386-25

## DAS HOHELIED – Ausstellung in Nürnberg

### „SHIR – DAS HOHELIED“ – Ausstellung in Nürnberg

Ausstellung zum „Hohenlied“ in der  
Kulturkirche St. Egidien in Nürnberg.  
Mit seinen 36 Tafeln will der Künst-  
ler Uwe Appold darstellen, was zwei  
Menschen miteinander verbindet,  
die sich geborgen wissen in der  
Liebe Gottes.

### Zugfahrt und Besuch der Ausstellung mit Führung

**Samstag, 8. Juni 2019,  
Treffpunkt um 7.00 Uhr,  
Bahnhof Kempten  
Rückkehr: 19.47 Uhr**

Veranstalter: Evang. Kirchen-  
gemeinde Waltenhofen

Anmeldung erbeten:  
[karin-schaber@web.de](mailto:karin-schaber@web.de)

## SOMMERANDACHTEN in der Keck-Kapelle



St.-Stephan am Keck  
**KECK-KAPELLE**

### Sonntagssommer 2019

**Sonntags, 19.00 bis 19.30 Uhr,  
Keck-Kapelle Kempten  
(Berliner Platz / Schumacherring)**

Termine:

**30. Juni,**

**7., 14., 21. und 28. Juli 2019**

## VORTRAGSREIHE Engagiert für Integration



## Engagiert für Integration

### LÄNDERABEND:

### „Eritrea / Äthiopien – Kulturelle und politische Hintergründe“

Vortrag und Diskussion mit  
länderspezifischem Buffet  
und Geflüchteten aus Kempten

**Dienstag, 4. Juni 2019,  
19.00 Uhr,**

**Haus International  
(Poststraße 22, Kempten)**

Referent: Prof. Dr. Magnus Treiber,  
LMU München

Informationen und Anmeldung:  
[asylinkempton@diakonie-kempton.de](mailto:asylinkempton@diakonie-kempton.de)

### VORTRAG UND DISKUSSION:

### Das Frauenbild im Islam

**Dienstag, 2. Juli 2019,  
18.00 bis 21.00 Uhr,**

**Gemeindehaus St.-Mang-Kirche  
(Reichsstraße 1, Kempten)**

Referent: Korhan Erdön, Antigewalt-  
KompetenzZentrum e.V, Lauben

## TAUFFEST BACHTELWEIHER Sonntag, 30. Juni 2019



### Taufest der evangelischen Kirchengemeinden in Kempten und Umgebung

Sonntag, 30. Juni,  
14.00 Uhr, Liegewiese am  
Bachtelweiher in Kempten  
Festgottesdienst mit Taufe  
von Kindern, Jugendlichen  
und Erwachsenen

Anschließend gemeinsame Feier am  
See mit Kuchen, Snacks und Getränken.

Bei schlechtem Wetter findet der  
Gottesdienst in der St.-Mang-Kirche  
statt.

**Kosten:** Keine – Sie sind eingeladen!

#### Info und Anmeldung:

In den evangelischen Pfarrämtern,  
[www.evangelisch-kempten.de](http://www.evangelisch-kempten.de)

Wir freuen uns, wenn Sie  
beim ersten Kemptener  
Taufest dabei sind!



## ÖKUMEN. JUGENDGOTTES- DIENST ZUM STADTFEST

### Ökumen. Jugendgottesdienst zum Stadtfest

Sonntag, 7. Juli 2019,  
11.30 Uhr,  
St.-Mang-Platz Kempten

## KIRCHENMUSIK in der St.-Mang-Kirche



**CHÖRE ZU GAST:**  
**Ensemble Millenium –  
Die Abiturienten des  
Dresdner Kreuzchores**  
Mittwoch, 24. Juli 2019,  
19.30 Uhr,  
St.-Mang-Kirche

Die Abiturienten des Dresdner  
Kreuzchores machen auf ihrer  
musikalischen „Abschlussfahrt“  
Halt im Allgäu.

Auch in diesem Jahr organisiert der  
Förderverein für Kirchenmusik an der  
St.-Mang-Kirche e.V. dieses Konzert.

Eintritt: 12,- Euro (erm. 8,- Euro)  
Vorverkauf ab 1. Juli: Musik Rimmel  
Abendkasse ab 18.30 Uhr

## KIRCHENMUSIK in der St.-Mang-Kirche

**CHÖRE ZU GAST:**  
**Konzert des 16. Internatio-  
nalen Kammerchorwett-  
bewerbes Marktoberdorf**  
Samstag, 8. Juni 2019,  
20.00 Uhr,  
St.-Mang-Kirche

Los Cantates de Manila, Manila  
(Philippinen); Vokalensemble Zürich  
West (Schweiz); Pacific Lutheran  
University Choir of the West,  
Tacoma (USA)  
Information und Karten  
unter [www.modfestivals.org](http://www.modfestivals.org)  
und an der Abendkasse

**Festgottesdienst  
am Pfingstmontag**  
Pfingstmontag, 10. Juni 2019,  
10.00 Uhr,  
St.-Mang-Kirche  
mit dem Härlanda Kammerkör,  
Göteborg (Schweden)  
Predigt: Pfarrerin Andrea Krakau

**30 Minuten Sommermusik**  
Mittwoch,  
3., 10., 17. und 31. Juli 2019  
jeweils 18.30 Uhr,  
St.-Mang-Kirche  
Musiker der Region  
Eintritt frei

**ORGELFAHRTEN  
nach Bonn und Andechs:**  
siehe Seite 11

Aktuelle Termine und Informationen:  
[www.evangelisch-kempten.de/  
kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik)

# St.-Mang-Kirche Juni bis August



## ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

Sa, 01.06.19	17.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Stadt) <i>in der Keck-Kapelle</i>
So, 02.06.19	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach	Festgottesdienst zur Konfirmation (Stadt) <i>mit Posaunenchor</i>
So, 09.06.19	10.00 Uhr	Pfr. K. Dotzer	Pfingstsonntag
Mo, 10.06.19	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau	Pfingstmontag
So, 16.06.19	10.00 Uhr	Pfrin. J. Martin	
So, 23.06.19	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar	
So, 30.06.19	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach	14.00 Uhr Kemptener Tauffest <i>am Bachtelweiher</i>
So, 07.07.19	11.30 Uhr	Ökumen.	Jugendgottesdienst zum Stadtfest <i>auf dem St.-Mang-Platz</i>
So, 14.07.19	10.00 Uhr	Pfr. K. Dotzer	
So, 21.07.19	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach	
So, 28.07.19	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar	11.30 Uhr Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
So, 04.08.19	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
So, 11.08.19	10.00 Uhr	Pfr. K. Dotzer	
So, 18.08.19	10.00 Uhr	N.N.	
So, 25.08.19	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach	

## KECKKAPELLE

Kaufbeurer Straße / Ecke Berliner Platz, Kempten

So, 30.06.19	19.00 Uhr	Pfr. W. Thumser	Sommerandacht
So, 07.07.19	19.00 Uhr	Dekan J. Dittmar	Sommerandacht
So, 14.07.19	19.00 Uhr	Pfr. H. Göbler	Sommerandacht
So, 21.07.19	19.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau	Sommerandacht
So, 28.07.19	19.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann & Team	Sommerandacht

## DIETMANNSRIED

Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried

So, 09.06.19	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau	Pfingstsonntag
So, 23.06.19	10.15 Uhr	Pfr. K. Dotzer	
So, 14.07.19	10.15 Uhr	Pfr. H. Lauterbach	
So, 28.07.19	10.15 Uhr	Pfr. K. Dotzer	
So, 11.08.19	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
So, 25.08.19	<i>Herzliche Einladung in die St.-Mang-Kirche!</i>		

## BÖRWANG (KLOSTERKIRCHE)

Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang

So, 02.06.19	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
So, 16.06.19	10.15 Uhr	Pfr. K. Dotzer	
So, 07.07.19	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
So, 21.07.19	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau	Gottesdienst zum Pfarrfest in Börwang <i>in der Leonhardskapelle</i>
So, 04.08.19	10.15 Uhr	Dekan J. Dittmar	
So, 18.08.19	<i>Herzliche Einladung in die St.-Mang-Kirche!</i>		

## HEISING (KATH. KIRCHE)

Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising

So, 02.06.19	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
So, 16.06.19	8.45 Uhr	Pfr. K. Dotzer	
So, 07.07.19	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
So, 21.07.19	<i>Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum Ökumen. Pfarrfest nach Börwang!</i>		
So, 04.08.19	8.45 Uhr	Dekan J. Dittmar	
So, 18.08.19	<i>Herzliche Einladung in die St.-Mang-Kirche!</i>		

# Christuskirche Juni bis August



## CHRISTUSKIRCHE

Magnusstraße 33, 87437 Kempten

- So, 02.06.19 10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞  
Verabschiedung des Prädikanten-Ehepaares  
Birgit & Hermann Currlin ☞
- So, 09.06.19 10.15 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz ☞ Pfingstsonntag
- Mo, 10.06.19 *Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst  
in die St.-Mang-Kirche!* Pfingstmontag
- So, 16.06.19 10.15 Uhr Lektor K.-J. Bandmann
- So, 23.06.19 *Herzliche Einladung zum Festgottesdienst  
in der Johanneskapelle Oy!*
- So, 30.06.19 10.15 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz  
14.00 Uhr Tauffest am Bachtelweiher
- So, 07.07.19 *Herzliche Einladung zum Ökumenischen  
Jugendgottesdienst zum Stadtfest  
auf dem St.-Mang-Platz!*
- So, 14.07.19 10.15 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz ☞  
Verabschiedung von Syoko Geiß
- So, 21.07.19 10.15 Uhr Präd. K. Riedl & Team ☞  
Mini-Gottesdienst
- So, 28.07.19 10.15 Uhr Lektor T. Blinn
- So, 04.08.19 10.15 Uhr Pfr. S. Peter ☞
- So, 11.08.19 10.15 Uhr Pfr. S. Peter
- So, 18.08.19 10.15 Uhr Pfr. S. Peter
- So, 25.08.19 10.15 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz

## DURACH

Kapelle im Seniorenzentrum, Am Leitenacker 9, 87471 Durach

- So, 21.07.19 10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞

## JOHANNESKAPELLE OY

Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy

- So, 02.06.19 Herzliche Einladung in die Christuskirche  
zur Verabschiedung des Prädikanten-Ehepaares  
Birgit & Hermann Currlin
- Mi, 05.06.19 20.15 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz Sonnenuntergangs-  
gottesdienst *am Rottachspeicher*  
(Ausweichtermin: 12. Juni, 20.30 Uhr)
- So, 09.06.19 9.00 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz Pfingstsonntag
- So, 16.06.19 9.00 Uhr Lektor K.-J. Bandmann
- So, 23.06.19 9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Festgottesdienst  
anlässlich des 85. Geburtstages der Johannes-  
kapelle, anschließend Sektempfang
- So, 30.06.19 9.00 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz
- Mi, 03.07.19 20.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Sonnenunter-  
gangsgottesdienst *am Grüntensee*  
(Ausweichtermin: 10. Juli, 19.45 Uhr)
- So, 07.07.19 9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞
- So, 14.07.19 9.00 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz
- So, 21.07.19 9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich
- So, 28.07.19 9.00 Uhr Lektor T. Blinn
- So, 04.08.19 9.00 Uhr Pfr. S. Peter ☞
- So, 11.08.19 9.00 Uhr Pfr. S. Peter
- So, 18.08.19 9.00 Uhr Pfr. S. Peter
- So, 25.08.19 9.00 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz
- Mi, 28.08.19 18.30 Uhr Pfr. z.A. A. Gatz Sonnenuntergangs-  
gottesdienst *am Schwarzenberger Weiher*  
(Ausweichtermin: 4. September, 18.15 Uhr)

## KATH. PFARRHEIM ST. ELISABETH

Bahnhofstraße 17, 87477 Sulzberg

- So, 02.06.19 10.15 Uhr Pfr. i.R. G. Solbach ☞
- So, 07.07.19 10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich

# Matthäuskirche Juni bis August



## MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

- So, 02.06.19 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞  
Parallel Kindergottesdienst ☁
- So, 09.06.19 9.30 Uhr Pfr. H. Göbler ☞ Pfingstsonntag
- Mo, 10.06.19 *Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst  
in die St.-Mang-Kirche!* Pfingstmontag
- So, 16.06.19 9.30 Uhr Lektor G. Strodel
- So, 23.06.19 9.30 Uhr Lektor K.-J. Bandmann ☞
- So, 30.06.19 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞  
14.00 Uhr Kemptener Tauffest  
*am Bachtelweiher*  
19.00 Uhr Team „Überdacht“ die Abendandacht  
Thema: „Party des Lebens“
- So, 07.07.19 9.30 Uhr Lektor J. Lubik ☞  
11.30 Uhr *Herzliche Einladung zum Ökumen.  
Jugendgottesdienst zum Stadtfest  
auf dem St.-Mang-Platz!*
- So, 14.07.19 9.30 Uhr Pfrin. G. Schludermann / Pfr. V. Schludermann ☞ Familiengottesdienst zum Gemeindefest
- So, 21.07.19 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞
- So, 28.07.19 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞ ☞  
19.00 Uhr Team „Überdacht“ die Abendandacht  
*in der Keck-Kapelle*  
Thema: N.N.
- So, 04.08.19 9.30 Uhr Lektor K.-J. Bandmann
- So, 11.08.19 9.30 Uhr N.N.
- So, 18.08.19 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann
- So, 25.08.19 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞  
19.00 Uhr Team „Überdacht“ die Abendandacht  
Thema: „Auge um Auge... – oder doch die andere  
Backe hinhalten“

## MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

- Do, 06.06.19 10.00 Uhr Pfr. V. Schludermann
- Do, 04.07.19 10.00 Uhr Pfr. V. Schludermann
- Do, 01.08.19 10.00 Uhr Pfr. V. Schludermann

### MITFAHRGELEGENHEIT ZUM GOTTESDIENST

Würden Sie, liebe Gemeindeglieder – vor allem in den Außenorten Betzigau und Wildpoldsried – gerne unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche in Kempten besuchen, haben aber keine Möglichkeit selbst zu fahren oder gefahren zu werden?

Dann melden Sie sich bitte jeweils spätestens am Donnerstagvormittag bis 9.00 Uhr im Pfarramt unter Telefon 0831 73820.

Wir versuchen gerne, Ihnen eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren. Herzliche Einladung!

# Johanneskirche Juni bis August



## JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

So, 02.06.19	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞
So, 09.06.19	10.15 Uhr Pfr. J. Cleve ☞ Pfingstsonntag
Mo, 10.06.19	<i>Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche!</i> Pfingstmontag
So, 16.06.19	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
So, 23.06.19	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞ ☞
So, 30.06.19	10.15 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞
	11.30 Uhr Pfrin. J. Cleve Mini-Gottesdienst
	14.00 Uhr Kemptener Tauffest am Bachtelweiher
So, 07.07.19	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
	<i>11.30 Uhr Herzliche Einladung zum Ökumen. Jugendgottesdienst zum Stadtfest auf dem St.-Mang-Platz!</i>
	18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Jakobswiese
So, 14.07.19	10.15 Uhr Team ☞ Gemeindefest
So, 21.07.19	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞ Abschieds-Gottesdienst
So, 28.07.19	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
So, 04.08.19	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞
So, 11.08.19	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞ ☞
So, 18.08.19	10.15 Uhr Lektor G. Strodel ☞
So, 25.08.19	10.15 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞ ☞

## GEMEINDEHAUS BUCHENBERG

Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg

So, 02.06.19	9.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞ ☞
Sa, 08.06.19	11.00 Uhr Pfr. H. Babucke Mini-Gottesdienst
So, 09.06.19	9.00 Uhr Pfr. J. Cleve ☞
So, 16.06.19	9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
So, 23.06.19	9.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞ ☞
So, 30.06.19	9.00 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞
Sa, 07.07.19	9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
	<i>11.30 Uhr Herzliche Einladung zum Ökumen. Jugendgottesdienst zum Stadtfest auf dem St.-Mang-Platz!</i>
So, 14.07.19	<i>Einladung nach Kempten zum Gemeindefest</i>
So, 21.07.19	9.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞ Abschieds-Gottesdienst
So, 28.07.19	9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞ ☞
So, 04.08.19	9.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞
So, 11.08.19	9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
So, 18.08.19	9.00 Uhr Lektor G. Strodel ☞
So, 25.08.19	9.00 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞ ☞

# Markuskirche Juni bis August

## MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

Sa, 01.06.19	10.15 Uhr Pfrin. S. von Kleist	Konfirmation
So, 02.06.19	10.15 Uhr Lektorin H. Flitsch	
So, 09.06.19	10.15 Uhr Pfrin. S. von Kleist ✿	Pfingstsonntag
Mo, 10.06.19	Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche!	Pfingstmontag
So, 16.06.19	10.15 Uhr Pfrin. A. Pfirsch	
So, 23.06.19	10.15 Uhr Pfrin. H. Steiger	
So, 30.06.19	10.15 Uhr Pfr. F. Thum	
So, 07.07.19	10.15 Uhr Pfrin. S. von Kleist mit Pfadfindern ✿ Familiengottesdienst	
	11.30 Uhr Herzliche Einladung zum Ökumen. Jugendgottesdienst zum Stadtfest auf dem St.-Mang-Platz!	
So, 14.07.19	10.30 Uhr Pfrin. S. von Kleist / Pfr. S. Strunk	Freiluftgottesdienst in Frühstetten
So, 21.07.19	10.15 Uhr Pfrin. S. von Kleist	
So, 28.07.19	18.00 Uhr Pfr. S. Strunk	
So, 04.08.19	10.15 Uhr Lektor W. Goldberg	
So, 11.08.19	10.15 Uhr Pfrin. S. von Kleist	
So, 18.08.19	10.15 Uhr Pfrin. S. von Kleist ✿	
So, 25.08.19	10.15 Uhr Pfr. F. Thum	

## MAGNUSKAPELLE

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

So, 09.06.19	18.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist	Pfingstsonntag
So, 23.06.19	18.00 Uhr Pfr. i.R. Th. Öder	
So, 07.07.19	11.30 Uhr Herzliche Einladung zum Ökumen. Jugendgottesdienst zum Stadtfest auf dem St.-Mang-Platz!	
	19.00 Uhr Pfr. S. Strunk in der Kapelle Walkenberg	
So, 14.07.19	10.30 Uhr Pfrin. S. von Kleist / Pfr. S. Strunk	Freiluftgottesdienst in Frühstetten
So, 28.07.19	9.30 Uhr Pfr. S. Strunk ✿	
	16.00 Uhr Pfr. S. Strunk	Minigottesdienst
So, 18.08.19	18.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist	

## KRUGZELL

Katholisches Pfarrheim, Mesnergasse 6, 87452 Krugzell

Sa, 01.06.19	10.30 Uhr Pfr. S. Strunk	Konfirmation
--------------	--------------------------	--------------

# Altenheime Juni bis August

## ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

## WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 05.06.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 19.06.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 21.06.19 15.00 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt  
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 03.07.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 17.07.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 19.07.19 15.00 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt  
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 31.07.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 14.08.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 16.08.19 15.00 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt  
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 28.08.19 10.15 Uhr F. Ballek-Konz

## SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 14.06.19 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

14.00 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt  
*in der Tagespflege (Brennergasse 12)*

Fr, 28.06.19 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 12.07.19 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*

Fr, 26.07.19 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 09.08.19 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*

Fr, 23.08.19 10.00 Uhr F. Ballek-Konz

## PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Mi, 12.06.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 10.07.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 07.08.19 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

## CASA PHILIA

Hirnbeinstraße 4, 87435 Kempten

Di, 25.06.19 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

## ALTEN- UND PFLEGEHEIM SONNENHOF

Moosstraße 1, 87493 Lauben

Fr, 28.06.19 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Fr, 02.08.19 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

## BETREUTES WOHNEN HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Di, 04.06.19 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau

Di, 02.07.19 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau

Di, 06.08.19 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau

## JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten

## SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Sa, 29.06.19 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

Sa, 27.07.19 16.00 Uhr Pfr. H. Babucke

Sa, 24.08.19 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

## MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

## ALLGÄU PFLEGE SENIOREN-PARK ALTUSRIED

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

Di, 25.06.19 16.00 Uhr Pfr. S. Strunk

Di, 23.07.19 16.00 Uhr Pfr. S. Strunk

Di, 27.08.19 16.00 Uhr Pfr. S. Strunk

# Handauflegung und Segnung



Leider nur selten werde ich als evangelische Pfarrerin zu einem Sterbenden gerufen. In der katholischen Tradition ist das wohl viel stärker verankert. Man holt den Priester, wenn jemand im Sterben liegt, und gibt ihm die letzte Ölung. Obwohl man das eigentlich auch in der katholischen Kirche nicht mehr so nennt. Denn die Krankensalbung ist ein Zeichen dafür, dass der kranke Mensch eines besonderen Segens bedarf, und gilt deswegen vor allem dem Kranken, der auch wieder Hoffnung auf Gesundung hat.

## Krankensalbung

Der Priester zeichnet dem Kranken über die Augen und auf die Stirn und in die Handflächen jeweils ein Kreuz mit Öl. Durch die Handauflegung spürt der Kranke die Zuwendung Gottes. So kann er die Situation besser aushalten und bekommt wieder neue Hoffnung auch eine Gesundung.

Ein schönes Ritual, das wir in der evangelischen Kirche so gut wie nie vollziehen, obwohl auch bei uns viele Menschen in Segensgottesdiensten gute Erfahrungen gemacht haben. Ich selbst wurde auf dem Schwanberg von einer dortigen Schwester gesegnet und habe wohl kaum in meinem Leben so deutlich den Geist Gottes in mir gespürt wie in diesem Moment. Ich war zu Tränen gerührt von der unglaublichen Liebe, die mich durchfloss.

Und so erlebe ich es auch immer als einen ganz besonderen Moment, wenn ich zu einem Sterbebett gerufen werde. Da ist zum einen das Gespräch mit den Angehörigen, die meist sehr aufgewühlt sind, wenn sie miterleben, wie ein ihnen naher Mensch dem Tod entgegenght. Die Sorge des Wie und Wann treibt dabei jeden um und vor allem die Frage: Darf er oder sie friedlich einschlafen? Zum anderen begegne ich dem Sterbenden, der schwer atmend im Bett liegt. Was kann er oder sie noch hören? Was bekommt er noch mit? Ich glaube mehr, als wir ahnen.

## Segnung eines Sterbenden – ein zärtliches und erlösendes Zeichen

So erlebe ich die Segnung eines Sterbenden als hilfreich für alle. Oftmals ist ja so ein Gefühl der Ohnmacht da. Man kann nichts mehr tun, man kann den Menschen nicht mehr retten. Damit kann man nur schwer umgehen. Und dann ist dieser Augenblick des Segnens erlösend. Es ist ein zärtliches Zeichen, wenn ich mit oder ohne Öl die Stirn des Sterbenden berühre und ihm zusage, dass Gott bei ihm ist. In diesem Zeichen setzen wir unser ganzes Vertrauen in Gott. Er wird ab jetzt mit dem Sterbenden gehen und der Sterbende ist nicht allein. Alle im Raum spüren, dass nun Friede einkehren kann. Frieden mit dem Sterben – so traurig es auch ist, einen Menschen zu verlieren.

Ganz oft erzählen mir die Angehörigen später beim Beerdigungsgespräch, dass der Sterbende nach der Segnung ruhiger geworden ist. Ich denke, dass auch die Angehörigen ruhiger werden konnten. Der Weg ist bereitet worden, man hat alles getan, um dem Sterbenden und sich selbst den Abschied leichter zu machen. Das Vaterunser, das wir um das Bett stehend gesprochen haben, klang vertraut und ermutigend und hat alle im Raum zusammengebracht. Ein berührender, tröstlicher und auch schöner Moment, in dem alle Tränen in den Augen haben.

Aber auch wenn jemand bereits gestorben ist, kann es wohltuend sein, an ihm oder ihr noch diesen Segen zu vollziehen. Noch ist der Leib da – ein letztes Mal – und es ist gut, im wahrsten Sinne zu begreifen, dass der geliebte Mensch nun tot ist. Und zugleich spürt man, dass es auch eine Zeit braucht, bis der Leib vollkommen tot ist.

## Begleitung in Extremsituationen

Wie schade, dass wir solche Rituale zunehmend unterschätzen oder sogar Angst davor haben. Dabei sind sie so hilfreich – gerade in Augenblicken, in denen wir keine passenden Worte mehr finden. Das Sterben wird dadurch nicht beschleunigt, es wird erleichtert. Ich möchte gern dazu ermutigen, eine Pfarrerin/ einen Pfarrer in solchen Momenten hinzuzurufen. Wir drängen uns nicht auf, sind einfach da, wollen begleiten und nicht belehren. Ich war auch schon im Krankenhaus bei Menschen, die nicht mehr zur Kirche gehörten und immer wieder habe ich gehört: Danke, das war jetzt viel besser als ich es erwartet habe. Es war gut, nicht allein zu sein.

Wir SeelsorgerInnen wollen in solchen Momenten einfach hilfreich zur Seite stehen. Wir haben keine Angst vor dem Sterben, wir können dem Tod getrost entgegen sehen. Vielleicht ist es das, was manchmal in unseren Krankenhäusern fehlt. Dass wir dem Tod Platz machen können, weil wir wissen, dass Gott da ist.

Sonja von Kleist

# Aktuelles aus der Evangelischen Jugend

## RÜCKBLICK: Die Konfi-Highlights des Jahres

**Dieses Jahr haben wir den Rekord geknackt! Mit vier Bussen und 200 Leuten sind wir Anfang Februar an den Starnberger See zum Konfi-Camp gefahren.**

Die 150 Konfis, 40 Konfi-Teamer und zehn Hauptamtlichen haben dort eine geniale Zeit zusammen erlebt. Das Team von WDL („Wort des Lebens“) schafft es jedes Jahr innerhalb kürzester Zeit, dass wir Kemptener uns dort total willkommen und wohl fühlen. So sehr, dass die allermeisten entweder noch länger bleiben oder noch einmal wiederkommen möchten. Der beste Beweis dafür sind die vielen Konfi-Teamer, die teilweise schon zum zweiten oder dritten Mal dabei waren. Total spannend sind auch die Nachwirkungen vom Konfi-Camp. Wenn über 100 Achtklässler an den verschiedenen Kemptener Schulen begeistert von ihrem verlängerten Wochenende zurück in ihren Schulalltag kommen, dann bleibt das bei den Mitschülern nicht ohne Wirkung.

Der diesjährige Kemptener Konfi-Tag war dann noch so etwas wie das i-Tüpfelchen. Mit den Liedern vom Konfi-Camp und vielen bekannten Gesichtern kam auch nach zwei Wochen noch eine super Stimmung auf, in der die Konfis in verschiedenen Workshops die Aussagen des Glaubensbekenntnisses für sich entdecken konnten.

**Johannes Müller und Sebastian Strunk**



Oben: Gruppenbild vom Konfi-Camp am Starnberger See.  
Unten: Aktion beim Kemptener Konfi-Tag 2019 (Fotos: EJ).

## RÜCKBLICK: Snow Camp 2019



**Zum ersten Mal ist die Evangelische Jugend mit 32 Teilnehmern aus dem Dekanat (wovon auch einige aus Kempten waren) zu einer Ski- und Snowboardfreizeit „SNOW CAMP“ nach Portes du Soleil, Champéry, aufgebrochen.**

Zusammen mit einer Kirchengemeinde aus Baden-Württemberg waren insgesamt 70 Teilnehmende und 20 Mitarbeitende in einem großen und wunderschönen Haus untergebracht. Auf der Piste wurde ordentlich Gas gegeben und einige haben auch das erste Mal auf den Brettern gestanden. Außerdem gab es ein sehr gutes und spannendes Programm, super Musik und eine geniale Gemeinschaft. Neben vielen Highlights, wie zum Beispiel dem Besuch im Rutschparadies am Genfer See, ist vielen bestimmt der „Bibliodrama“-Abend hängengeblieben. Dazu haben die Teilnehmenden in Kleingruppen Geschichten aus der Bibel mit viel Kreativität, Witz und Ehrlichkeit nachgespielt – eine totale Bereicherung! Toll, was Jugendliche auf die Beine stellen können.

Ein großer Dank gilt allen Mitarbeitenden, die sich mit viel Herzblut und vor allem auch mit sportlichem Engagement eingebracht haben!

**Johannes Müller**

## TERMINE DER EVANGELISCHEN JUGEND

### **BOLSENA – Pfingstfreizeit in Italien**

**7. bis 16. Juni 2019**

Für Teens von 14 bis 17 Jahren

Teilnahmegebühr: 295,- Euro

### **Ökumen. Jugendgottesdienst zum Stadtfest**

**Sonntag, 7. Juli 2019, 11.30 Uhr,  
St.-Mang-Platz**

### **Kontakt, Infos, Anmeldungen:**

**Evang. Jugendwerk Kempten**

**Johannes Müller**

(Dekanatsjugendreferent Kempten)

Telefon 0831 5225911

Mail: [johannes.mueller@ej-allgaeu.de](mailto:johannes.mueller@ej-allgaeu.de)

[www.ej-allgaeu.de](http://www.ej-allgaeu.de)

# Terminplan St.-Mang-Kirchengemeinde

## KONFIRMATION 2020

Anmeldung zu den neuen  
Konfirmandenkursen 2019/20



### KONFIKURS STADTBEREICH

Kurs für Jugendliche aus dem  
Stadtbereich der St.-Mang-Kirchen-  
gemeinde, jeweils einmal im Monat  
samstags (ca. 10.00 bis 16.00 Uhr).

#### Anmeldetermin:

Montag, 24. Juni 2019, 19.00 Uhr,  
Gemeindehaus der St.-Mang-Kirche  
(Reichsstraße 1, Kempten).

### KONFIKURS

#### „GEMEINDE IM GRÜNEN“

Kurs für Jugendliche aus Dietmanns-  
ried, Haldenwang und Lauben,  
jeweils 14-tägig Freitag-Nachmittag.

#### Anmeldetermin:

Mittwoch, 26. Juni 2019, 19.00 Uhr,  
Evangelisches Gemeindezentrum  
Dietmannsried (Krugzeller Straße 1).

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

## JUNI

Samstag, 1. Juni	17.00 Uhr Vorabendgottesdienst vor der Konfirmation (Konfirmand/innen aus dem Stadtbereich) in der Keck-Kapelle
Sonntag, 2. Juni	10.00 Uhr Festgottesdienst Konfirmation (Stadtbereich) in der St.-Mang-Kirche <i>mit Posaunenchor</i>
Dienstag, 4. Juni	19.00 Uhr Länderabend Eritrea/Äthiopien (siehe Seite 12) im Haus International (Poststraße 22, Kempten)
Samstag, 8. Juni	20.00 Uhr Konzert des 16. Internationalen Kammerchor- wettbewerbs Marktoberdorf (siehe Seite 13) in der St.-Mang-Kirche
Pfingstsonntag, 9. Juni	Gottesdienste zum Pfingstsonntag: 10.00 Uhr in der St.-Mang-Kirche 10.15 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Dietmannsried
Pfingstmontag, 10. Juni	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Pfingstmontag mit dem Harlanda Kammerkör in der St.-Mang-Kirche (siehe Seite 13)
Montag, 24. Juni	19.00 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2019/20 für Konfirmand/innen aus dem Stadtbereich im Gemeindehaus der St.-Mang-Kirche (Reichsstraße 1)
Mittwoch, 26. Juni	19.00 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2019/20 für Konfirmand/innen aus der Gemeinde im Grünen im Evang. Gemeindezentrum Dietmannsried (Krugzeller Straße 1)
Sonntag, 30. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Mang-Kirche 14.00 Uhr Kemptener Tauffest am Bachtelweiher (siehe Seite 13) 19.00 Uhr Sommerandacht in der Keck-Kapelle

# Terminplan St.-Mang-Kirchengemeinde

JULI	
Dienstag, 2. Juli	18.00 Uhr Vortrag „Das Frauenbild im Islam“ im Gemeindehaus der St.-Mang-Kirche (Siehe S. 12: „Engagiert für Integration“)
Mittwoch, 3. Juli	18.30 Uhr 30 Minuten Sommermusik in der St.-Mang-Kirche
Freitag/Samstag, 5./6. Juli	Orgelfahrt zur Firma Klais nach Bonn (siehe Seite 11)
Sonntag, 7. Juli	11.30 Uhr Ökumenischer Jugendgottesdienst zum Stadtfest auf dem St.-Mang-Platz 19.00 Uhr Sommerandacht in der Keck-Kapelle
Mittwoch, 10. Juli	18.30 Uhr 30 Minuten Sommermusik in der St.-Mang-Kirche
Sonntag, 14. Juli	19.00 Uhr Sommerandacht in der Keck-Kapelle
Mittwoch, 17. Juli	18.30 Uhr 30 Minuten Sommermusik in der St.-Mang-Kirche
Freitag, 19. Juli	Orgelfahrt zur Firma Eisenschmid nach Andechs (siehe Seite 11)
Sonntag, 21. Juli	Ab 10.15 Uhr Gottesdienst und Pfarrfest Börwang (siehe rechts) 19.00 Uhr Sommerandacht in der Keck-Kapelle
Mittwoch, 24. Juli	19.30 Uhr Konzert der Abiturienten des Dresdner Kreuzchores „Ensemble Millenium“ in der St.-Mang-Kirche
Sonntag, 28. Juli	11.30 Uhr Minigottesdienst in der St.-Mang-Kirche 19.00 Uhr Sommerandacht in der Keck-Kapelle
Mittwoch, 31. Juli	18.30 Uhr 30 Minuten Sommermusik in der St.-Mang-Kirche

## GEMEINSAM FEIERN IN BÖRWANG Sonntag, 21. Juli 2019



### Ökumenisches Pfarrfest in Börwang Sonntag, 21. Juli 2019

**10.15 Uhr:**  
**Evangelischer Gottesdienst  
in der Leonhardskapelle Börwang**  
mit Pfarrerin Andrea Krakau  
(zeitgleich kath. Gottesdienst  
in der Klosterkirche Börwang)

**Anschließend:**  
**Ökumenisches Pfarrfest  
auf dem Dorfplatz Börwang**  
Zeit zum Feiern + Kennenlernen,  
Essen + Trinken, Kaffee + Kuchen,  
Buntes Programm  
Musik: Musikkapelle Haldenwang

Für das Fest freuen wir uns über  
**Kuchenspenden.**

**FEIERN SIE MIT UNS!**

# Regelmäßige Veranstaltungen

## IM GEMEINDEHAUS DER ST.-MANG-KIRCHE (REICHSTR. 1)

### Kirchenvorstand

#### Öffentliche Sitzungen

Dienstags um 19.30 Uhr  
25. Juni und 16. Juli 2019

### Kindernachmittag

Freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Leitung: Hartmut Lauterbach  
28. Juni 2019

### Seniorengedurtstag

Mittwochs um 14.30 Uhr  
Leitung: Brigitte Brutscher  
und Berta Zimmermann  
26. Juni und 24. Juli 2019

### Club 65 plus

Mittwochs um 14.30 Uhr  
Leitung: Brigitte Brutscher  
und Berta Zimmermann  
12. Juni und 10. Juli 2019

## IN DER ALTKATH. KIRCHE MARIA VON MAGDALA (LINDAUER STR. 3, KEMPTEN)

### Ökumenisches Taizé-Gebet

Mittwochs um 19.30 Uhr  
19. Juni und 17. Juli 2019

## GEMEINDE IM GRÜNEN

## IM EVANG. GEMEINDEZENTRUM DIETMANNSTRIED (KRUGZELLER STR. 1)

### Nachmittag der Begegnung

Donnerstags um 14.30 Uhr  
Leitung: Pfarrerin Andrea Krakau  
11. Juli und 8. August 2019

### Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Donnerstags um 14.30 Uhr  
Leitung: Pfarrerin Andrea Krakau  
27. Juni und 25. Juli 2019

## ÖKUMEN. VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER IN DIETMANNSTRIED

### Ökumenische Kinderkirche in Dietmannsried

Sonntag, 30. Juni 2019:  
„Zusammen auf dem Berg“  
Genauere Informationen siehe Aus-  
hänge oder im Bekanntmachungsblatt.

### KiSi Kids – KinderSingen in Dietmannsried

Samstag, einmal im Monat,  
10.00 bis 12.30 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren,  
die gerne singen und tanzen.

*Informationen und aktuelle Termine:  
Elisabeth Daufratshofer, Tel.: 0151 41657370,  
Mail: elisabeth.daufratshofer@gmx.de*



Ungewohnte An- und Einsichten bieten sich derzeit aufgrund der Baumaßnahmen auf der Orgelempore. Oben: Die ausgebaute Pedalklavatur des alten Spieltisches. Unten: Weil die Rückwand des Orgelgehäuses entfernt wurde, kann man nun durch die Orgel hindurch ins Kirchenschiff schauen (Fotos: Andrea Krakau).

# Aus den Kirchenbüchern



## \* Taufen

- Joshua Nerreter, *Kempton*
- Saphira Mastrostefano, *Kempton*
- Raphael Scharf-Haug, *Kempton*
- Caroline Tschorch, *Kaufbeuren*
- Johanna Rommel, *Betzgau*
- Isabel Bucke, *Dietmannsried*
- Maximilian Wilhelm, *Börwang*
- Philip Sauer, *Kempton*



## » Trauungen

- Stefan Plötz und Tanja Plötz, geb. Krautwald, *Kempton*
- Maximilian Fikentscher und Erika Fikentscher, geb. Hölzli, *Kempton*



## + Beerdigungen

- Roland Nadzeika, *Haldenwang*
- Manfred Mahringer, *Kempton*
- Luzie Jakob, *Kempton*
- Horst Pentinghaus, *Dietmannsried*
- Ingrid Scherber, *Kempton*
- Anne-Marie Stuhmann, *Kempton*
- Stanislav Kovtun, *Kempton*
- Richard Jahn, *Kempton*
- Kurt Gröger, *München*
- Werner Kleemaier, *Kempton*
- Walter Jung, *Kempton*
- Elke Pirig, *Kempton*
- Gisela Ramspott, *Kempton*
- Robert Görlitz *Immenstadt*
- Lieselotte Reusche, *Dietmannsried*
- Rosina Stahler, *Kempton*
- Edith Sedderz, *Kempton*
- Doris Stehle, *München*
- Stefan Sindilar, *Kempton*
- Irmgard Dobsch, *Kempton*
- Robert Weingart, *Kempton*
- Wolfgang Storim, *Dietmannsried*
- Erna Goßler, *Kempton*
- Helmut Wolf, *Kempton*
- Helmut Wenger, *Kempton*
- Brigitte Gruber, *Kempton*
- Wiltrud Büttner, *Lauben*
- Rüdiger Winkler, *Lauben*
- Joachim Schlecht, *Kempton*

# Mit Musik Trauernde trösten



Das Requiem-Quartett gibt es mittlerweile seit beinahe 15 Jahren. Die Gründungsmitglieder von links: Dieter Schott, Hans-Peter Fischer, Leopold Tröger, Erwin Dürr, Heinz Fikentscher, Bodo Hüttemann (Foto: Hans Christian Bachem).



Das Requiem-Quartett heute. Von links: Ewald Mendl, Hans-Peter Fischer, Karl Thieme, Heinz Fikentscher, Leopold Tröger, Erwin Dürr (Foto: Hans Christian Bachem).

## REQUIEM-QUARTETT

### Informationen und Kontakt

Erwin Dürr  
Telefon 0831 5237646  
[www.requiem-quartett.de](http://www.requiem-quartett.de)  
Mail. [info@requiem-quartett.de](mailto:info@requiem-quartett.de)

Seitdem es unseren Gemeindebrief in diesem Format und in dieser Aufmachung gibt, als ev<sup>®</sup> nämlich, versucht die Redaktion auf dieser Seite, Gruppen oder Vereinigungen aus unserer Gemeinde vorzustellen, die unser Gemeindeleben bereichern. Da lag es beim Leitthema dieser Ausgabe mit dem Themenschwerpunkt Beerdigungen nicht fern, sich des Requiem-Quartetts zu erinnern, der Männer aus unserer Gemeinde also, die sich seit beinahe fünfzehn Jahren das Leitmotiv gegeben haben „den Verstorbenen Ehre zu erweisen“, indem sie „angemessene Musik oder Choräle am Grab erklingen lassen“.

Es sind nicht mehr berufstätige Mitglieder des Posaunenchores der St.-Mang-Kirche, die bei Trauerfeiern ausschließlich im Quartett musizieren; jeweils mit zwei Trompeten, Horn oder Posaune, Bariton oder Tuba. Im Juni 2005 hatten sie sich zur Probe im Keller des Gemeindehauses zum ersten Mal getroffen, mit Pfarrer Ulli Gampert und Kirchenmusikdirektor Frank Müller vereinbart, kirchliche Bestattungen musikalisch zu umrahmen.

### Vielfältiges Repertoire

Von den sechs Gründungsmitgliedern sind bis heute Initiator Erwin Dürr, Heinz Fikentscher, Hans-Peter Fischer und Leopold Tröger immer noch aktiv, aktuell erweitert um Ewald Mendl und Karl Thieme. Ihr Repertoire umfasst eine stattliche Reihe geistlicher Lieder, mit dem Schwerpunkt im evangelischen Gesangbuch, aber auch geistliche Musik von Händel über Mozerts „Ave verum“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ des ukrainischen Komponisten Dmitri Bortnianski bis hin zum „s is Feierobnd“ des erzgebirgischen Volksdichters Anton Günther.

Das Ensemble kommt auf gut 30 Einsätze im Jahr, was sich nicht durch die Häufigkeit von Beerdigungen erklärt, sondern auch durch Engagements unter dem Namen „Magnusbläser.“ So treten sie bei Geburtstagen und Taufen auf, bei Hochzeiten, bei Freiluft- und Berggottesdiensten, auf Weihnachtsmärkten oder bei Hauskonzerten, und da nicht allein in Kempten (vor allem in der St.-Mang-Kirche oder Markuskirche), sondern auch auf Schloss Kronburg, in Immenstadt, Altusried, Fischen oder auf dem Stoffelberg, immer mit einem maßgeschneiderten Repertoire für den jeweiligen Anlass.

Sehr bewusst sind sich die Musiker bis heute, dass sie von Anfang an den Namen „Requiem-Quartett“ führen, ihr liturgischer Ursprung somit die „Missa pro defunctis“ ist, die geistliche Musik für die Verstorbenen.

### Zur würdevollen Beisetzung eines Verstorbenen beitragen

Erwin Dürr sagt dazu: „Unser Ziel ist es, zu einer würdevollen Gestaltung einer Beisetzung beizutragen, mit unserer Musik nicht zuletzt den Trauernden Trost zu bringen“. Ganz so, wie es schon Pythagoras von Samos im 6. Jahrhundert vor Christus formulierte: „Das ist das Wesen der Musik, dass sie die Seele zur Harmonie des Weltalls stimmt“. Mehr als ein besonderer Nebeneffekt ist, dass das Requiem-Quartett nicht in die eigene Tasche wirtschaftet, sondern mit seinen Auftritten den Förderverein Kirchenmusik der St.-Mang-Kirche unterstützt.

Henning Storek

## DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de  
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten  
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

## DEKANAT KEMPTEN

Dekan Jörg Dittmar, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59  
Mail: Dekanat.Kempten@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,  
Mo bis Do 14.00–16.30 Uhr

## SCHULBEAUFTRAGTER

Herbert Waibel, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-52 oder Tel.: 08323 987808  
Fax: 08323 987809, Mail: herbert@waibelnet.de

## ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Jutta Martin, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-54, Mail: jutta.martin@elkb.de

## EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferent Johannes Müller  
www.ej-kempten.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 52259-11, Mail: info@ej-kempten.de

## EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de  
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25  
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de  
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr,  
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr  
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18, BIC: GENODEF1KEV

## GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de

## PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten  
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181  
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr  
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93, BIC: BYLADEM1ALG  
2. Pfarrstelle: Pfr. z.A. Andy Gatz, Mail: Andy.Gatz@elkb.de,  
Schweidnitzer Weg 6, 87437 Kempten, Tel.: 0831 52733946

## PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve, Braut- und Bahrweg 1-3,  
87435 Kempten, Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002  
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr  
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99, BIC: BYLADEM1ALG

## JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Straße 31, 87474 Buchen-  
berg, Tel.: 08378 1497001; Mail: Hartmut.Babucke@elkb.de

## PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1-3, 87439 Kempten  
Tel.: 0831 93649, Fax: 0831 5902919  
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di u. Do 10.00–12.00 Uhr, Fr 10.00–11.00 Uhr  
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30, BIC: BYLADEM1ALG

## MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried  
Tel.: 08373 923921, Mail: sebastian.strunk@elkb.de

## PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann  
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten; Tel.: 0831 73820,  
Fax: 0831 5705338; Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr  
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60, BIC: BYLADEM1ALG

## PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach  
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26  
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Fr 8–12 Uhr, Di u. Do 14–16 Uhr  
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

## ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)  
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 08374 58957-66  
Fax: 08374 58957-65, Mail: Andrea.Krakau@elkb.de

## KIRCHENMUSIK / DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Mail: kmd-mueller@web.de  
Tel.: 0831 25386-21 (Pfarramt der St.-Mang-Kirche)

## KIRCHNER ST.-MANG-KIRCHE

Mike Uhlig, Tel.: 0152 34196787  
Mail: mesner.sanktmang@gmail.com

## ARCHIV/BIBLIOTHEK ST.-MANG-KIRCHE

Karin Schaber, Tel.: 0831 52259-31 (spätnachmittags)  
Mail: bibliothek-stmangkirche@elkb.de

## SONDERSEELSORGE

### SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfr. Klaus Dotzer, Tel.: 0831 25384-130  
Mail: Klaus.Dotzer@elkb.de

### KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 08375 921702

### SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266-141  
Mail: annegret.pfirsch@jva-ke.bayern.de

### HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Jutta Martin, Tel.: 0151 56054705, Mail: jutta@oehsg.de

## EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

### JOHANNES-KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Tel.: 0831 24797

### ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

### KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

### KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

### HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Tel.: 0831 10332

### INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Tel.: 0831 12770

### KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Tel.: 0831 770660

### KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Tel.: 0831 5706860

### KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Tel.: 0831 65826

### OBERLINHAUS

KINDERGARTEN, –KRIPPE UND –HORT  
Freudental 3, Tel.: 0831 12114

## SOZIALE EINRICHTUNGEN

### DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de  
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12,  
87435 Kempten, Tel.: 0831 54059-101  
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

### KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-310

### KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-311

### DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-320

### FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059-400

### SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Illerstraße 13, Tel.: 0831 54059-331  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr  
Termine nur nach Vereinbarung

### ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 4, Tel.: 0831 13871, Fax: 0831 27004

### STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700  
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

## PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

### SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-201

### EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384-510

### TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel.: 0831 9604080  
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

### SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang  
Tel.: 08374 586588

### ALTEN – UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 253840

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten  
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

### Verantwortlich für den Inhalt

PfarrerIn Andrea Krakau (allgemeine / Gemeindeseiten)

### Redaktion St.-Mang-Kirche

Dagmar Frey, Karin Schaber, Dr. Henning Storek,  
Andrea Krakau (Layout)

### Bildnachweis

Titelbild: Andrea Krakau; S. 4,20,25: gemeindebrief.de,  
S. 9 und Rückseite: Pixabay; S. 13: Monika Rohlmann  
(links oben), Ensemble Millenium (Mitte); S. 22: iStock

### Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.endlich-daheim.com

### Herstellung

Druckerei X. Diet, Kemptener Straße 42, 87452 Altusried

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 10.7.2019



Wenn man so jedermann auf Erden Abschied gegeben hat, dann soll man sich allein auf Gott richten. Denn dorthin wendet sich und führt uns auch der Weg des Sterbens. Und zwar fängt hier die enge Pforte an, der schmale Pfad zum Leben; darauf muss sich jeder fröhlich wagen. Denn er ist wohl sehr enge, aber er ist nicht lang; es geht hier zu, wie wenn ein Kind aus der kleinen Wohnung in seiner Mutter Leib mit Gefahr und Ängsten hineingeboren wird in diesen weiten Raum von Himmel und Erde, das heißt auf diese Welt: Ebenso muss man sich auch beim Sterben der Angst entschlagen und wissen, dass nachher ein großer Raum und Freude da sein wird.

Martin Luther, aus dem Sermon von der Bereitung zum Sterben

Quelle: „...damit ihr nicht traurig seid“ Christlicher Umgang mit Sterben und Tod. Eine Handreichung der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland und der Evangelischen Kirche in Deutschland. Hannover, 2018. Online: <https://www.ekd.de/christlicher-umgang-mit-sterben-und-tod-33794.htm>)